

kant an eydes stat, das deser kegenwertige Anthonius Nickel Richters son ezu Grumbach
 gesessen elich geczogen und geboren ist uß eynem rechten ebette nach gewonheit der
 heyligen cristenheit von vater und von muter guten fromen und unvorsprochen eldern,
 alle ere lebetage sic sich erlichen fromelich und redelichen gehalten haben bißher und
 von en anders ny erfahren habe denne redelichkeit und alles gut mit allen den eren. 5
 Ouch so ist der genante Anthonius von keynerley hande folk nach ungeachter dyt, also
 bader leyneweber altrefeler pfeifer erbmolner trümpeler und sust keynerhande un-
 endelicher lewte, die man nicht pflaget yn erbar ezechen und ynnungen uffezunemen.
 Dovon bitte ich alle und iczliche und sunderlichen euch, ersamen und wolwiesen lieben
 meyster und das ganteze hantwerck der buttener ezu Frieberg, ir weld desen kegen- 10
 wertigen Anthonium ezeyger desis briefes lassen genissen syner guten und rechter
 elicher gebort und syner selbis enthaldunge und wellet en gutlichin uff euwer hantwerck
 nemen und em do gunst furderunge und guten willen ezu bewiesen durch myner bete
 wille. Das wil ich alle czeit —. Des ezu eynem worem bekentnisse habe ich myn
 ingesigel undene an desen offen brieff gedrucket, der do gegeben ist nach Cristi unsers 15
 herren gebort tusant vier hundert und dornach in dem acht und funfzigesten jare an
 dem tage Dorothee der heyligen jungfrauen.

306.

Weißenfels, 1458 Aug. 28? 29?

Hdschr.: Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 49 fol. 170^b.

Ann.: Das Datum ist unrichtig, da der 29. Aug. im Jahre 1458 auf Dienstag fällt. Vielleicht ist hinter montag ein vor ausgefallen oder der Wochentag falsch angegeben.

20

Herzog Wilhelm reicht dem Jacob Heydenrich, Bürger zu Freiberg, nebst seinen Erben und mit ihm seinem Töchterohne Bernhard Bortel eine Hufe Arlandes in der Pflege Freiberg an dem Rynnewege gelegen, die er dem Jacob Krauwel abgekauft hat, 25 zu rechtem Gesamtlehen. Gebin zeu Wissinfels uff montag decollacionis sancti Johannis baptiste anno domini m° cccc° quinquagesimo octavo.

307.

Rochlitz, 1458 Nov. 1.

Hdschr.: Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 45 fol. 210.

30

Anno domini 2c. L octavo feria quarta omnium sanctorum *reicht Kurfürst Friedrich II. dem Vogt Nickel Monhaupt zu Freiberg, seinen Töchtern Margaretha, Magdalena, Ursula, Christina und Barbara und ihren rechten Leibeslehnserven das huß zewuschen myns herren nyderhofe und dem barfussencloster zeu Friberg, das vormals ern Nickels von Schonbergs gewest ist, zu Gesamtlehen. Actum Rochlitz —. Testes marschalk, 35 canceller, Otto Spigel.*